



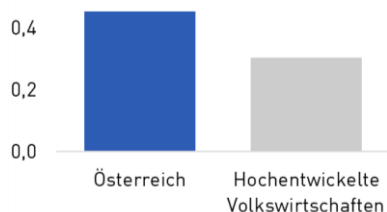
## CHART OF THE WEEK

# DIGITALISIERUNG FÜR AUFSCHWUNG ENTSCHEIDEND

Die OECD empfiehlt in ihrem aktuellen „Going for Growth“ Bericht Regierungen, jetzt zu handeln, um strukturelle Hindernisse für Wachstum zu beseitigen, die Widerstandsfähigkeit zu stärken und die Produktivität zu steigern. Die Entwicklung der Produktivität schwächelt in vielen Ländern nicht erst seit Corona. Ausgehend vom daher im internationalen Vergleich eher niedrigen Niveau, liegt Österreich mit 6% über dem Durchschnitt der besten Länder relativ gut. Eines der größten Hemmnisse auf dem Weg zu einer raschen Erholung sieht die OECD im Bereich der Digitalisierung. Österreich ist in diesem Bereich langsamer als vergleichbare Länder, und der Mangel an IKT-Kenntnissen ist hoch.

### Mangel an IKT-Kenntnissen

Skala von -1 bis 1

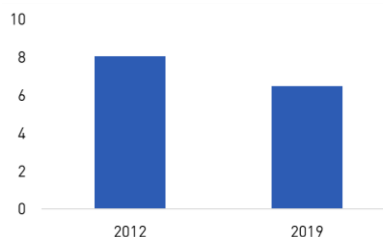


Quelle: OECD | [Zur interaktiven Grafik](#)

Positive Werte weisen auf einen Fähigkeitsmangel hin, während negative Werte einen Fachkräfteüberschuss bedeuten.

### Produktivität pro Stunde

Abstand zur oberen Hälfte der OECD-Länder



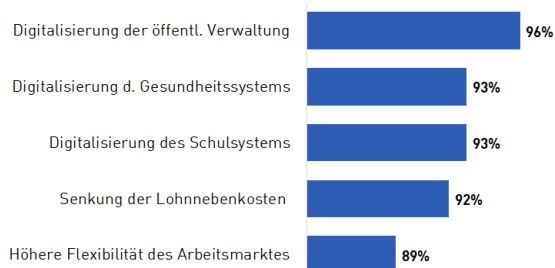
Quelle: OECD | [Zur interaktiven Grafik](#)

Prozentualer Abstand zum bevölkerungsgewichteten Durchschnitt der 18 OECD-Länder mit dem höchsten Pro-Kopf-BIP (in konstanten KKP)

Neben der OECD identifiziert auch das Consulting-Unternehmen Deloitte die Digitalisierung als eine der wichtigsten Stellschrauben, an denen gedreht werden müsse, um erfolgreich aus der Krise zu kommen.

### Maßnahmen zur Stärkung d. Wirtschaftsstandort

Wichtig aus Sicht der Unternehmen



Quelle: Deloitte | [Zur interaktiven Grafik](#)

Laut dem aktuellen „Deloitte-Radar“ glaubt nur gut ein Viertel (27%) der Befragten (250 österreichische Top-Führungskräfte), dass Österreich den Aufschwung im Vergleich zu anderen europäischen Staaten "Gut" oder "Sehr gut" meistern wird. Die Hebel für eine erfolgreiche Bewältigung der Krise liegen dabei auf der Hand: Vor allem die mangelnde Digitalisierung in vielen Bereichen sowie die anhaltend hohe Steuer- und Kostenbelastung sollten jetzt angegangen werden.

**Fazit:** Die OECD empfiehlt Bildungsinstrumente über alle Altersstufen, begleitet von einer besseren Versorgung mit Hochgeschwindigkeits-Internetanbindungen sowie Maßnahmen, die Unternehmen helfen, dynamischer und innovativer zu werden.